



**Institutionelle Strategien  
zur Weiterentwicklung der Lehre an Hochschulen**



*Fachforum Medizin & Gesundheitswissenschaften:*

Impuls zur Umsetzung von Lehrprofilen im Rahmen  
der NEXUS-Jahrestagung am 14. & 15. März 2017

*Prof. Dr. Thomas Evers*

# Hochschule für Gesundheit

[www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)



**Ergotherapie**

**Hebammenkunde**

**Logopädie**

**Pflege**

**Physiotherapie**

**Evidence-based Health Care**

**Gesundheit und Diversity**

**Gesundheit und Sozialraum**

...



# Hochschule für Gesundheit



- **Gründung** November 2009
- **Studienstart** September 2010
- **Erste Absolvent\*innen** 2014
- **Einbindung in den Gesundheitscampus NRW**
- **Lehrpersonal:** Professor\*innen, Lehrende, WiMi's vorrangig aus den jeweiligen Disziplinen, ergänzt um „Bezugswissenschaftler“ (Mediziner\*innen, Psychologen, Kommunikationswissenschaftler, ...)
- **Studierendenzahl:** aktuell rd. 1.130 / mittelfristig 2.000 / langfristig ?

## Auftrag der Hochschule:

- Professionalisierung/Akademisierung der Gesundheitsberufe
- Verbesserung der Versorgungsqualität der Bevölkerung durch ein qualifiziertes Studienangebot - insbesondere der Bevölkerung in der Region

# Studiengänge an der hsg



Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften	Department of Community Health
Ergotherapie	Gesundheit und Diversity
Hebammenkunde	Gesundheit und Sozialraum (beide B. A.)
Logopädie	
Pflege	Gesundheit und Diversität in der Arbeit (M. Sc. / Start WS 17/18)
Physiotherapie (alle B. Sc.)	...
Evidence-based Health Care (M. Sc.)	
Evidenzbasierung pflegerischen Handelns (berufsbegleitend, B. Sc. / Start WS 17/18)	
Evidenzbasierte Logopädie (M.Sc. / in Planung)	
Pflege (M.Sc.) (in Planung)	
...	

# Merkmale der Modellstudiengänge an der hsg



- „Doppelter Abschluss“
- Hoher Praxisbezug durch



- Vorpraktikum
- Einsätze in der Versorgungspraxis  
(entsprechend Vorgaben Berufsgesetze; bis zu 3.000h!!)
- Enge Vernetzung von Theorie und Praxis (skills-lab, training & transfer, LuFa, ...)

## 8. Semester

Bachelor-Arbeit

Status „Studierende/r“

## 2.-7. Semester

6 Hochschulsemester

Ab 1.2.2017 studien-  
integrierte Ausbildung  
mit Berufsabschluss

2.500 Stunden Praxis  
in Kooperations-  
kliniken/-einrichtungen  
Examen mit Abschluss:  
GKP / AP / GKP

Status „Studierende/r“ &  
„Auszubildende/r“

1. Semester (Theorie)

Start WS 2016/2017

Status „Studierende/r“



Ein Beispiel:

Gliederung des  
Studienganges „Pflege“

# Besondere Herausforderungen in der Ausgestaltung der Studiengänge



- konkrete Ausgestaltung der sehr hohen Zahl an Praxisstunden nach hochschulischen Standards
- allgemeine/disziplinen-spezifische didaktische Konzepte für einen gelingenden Theorie-Praxis-Transfer
- Vorbereitung der Studierenden auf das Einbringen „neuer“ (bislang „unbekannter“) Qualifikationen in eine tradierte berufliche Praxis, in ein darauf unvorbereitetes System
- Hoher workload der Studierenden, keine „vorlesungsfreien“ Zeiten
- ...

## Vor diesem Hintergrund



- Was bedeutet „gute Lehre“ an der hsg?
- Welche Strukturen sind implementiert / sollen implementiert werden?
- Welche erfolgversprechenden Unterstützungsangebote für Studierende und Lehrende sind etabliert / sollen etabliert werden?

## Auszug Leitbild hsg



- Die hsg bietet mit innovativen Konzepten, verschiedenen Lernorten und einer modernen Ausstattung in der Lehre sowie einer intensiven persönlichen Betreuung und Beratung beste Perspektiven für die berufliche Zukunft der Studierenden.
- Das Handeln ist geprägt durch Interprofessionalität, Anwendungsbezug und Praxisnähe.
- Die hsg ist offen für neue Aufgabenfelder und innovative Studienangebote.
- Die hsg orientiert sich bei der Gestaltung der Programme in den Bereichen Studium, Forschung, Weiterbildung und Transfer an Themen, die insbesondere die Region betreffen und sie ist in stabile regionale Netzwerke eingebunden.
- Die hsg unterstützt aktiv gleichberechtigte Teilhabe, Gender und Diversity.

# Curriculare Ebene & Organisation/Koordination Studienangebote



- Möglichst systematische Entwicklung von neuen Studiengängen (anhand eines Leitfadens - gemeinsam mit Departments entwickelt)
- unter enger Einbeziehung der Praxisperspektive; z.B. über Fachbeiräte, Expert\*innenworkshops, ... (s. auch Beitrag Fr. Prof. Dr. Walkenhorst, impulse, Ausgabe 13)
- **CAVE:** Berufsbefähigung vs. Bildungsauftrag
- „Zielgruppenspezifische“ Organisation des Studienangebots
  - Umfassende (inhaltliche und organisatorische) Abstimmung zwischen Theorie & Praxis; zwischen Theorie und Skills-lab
  - Möglichst verbindliche Ansprechpartner\*innen
  - Studienangebote in Voll-und/oder Teilzeit; „berufsbegleitend“; tw. mit blended-learning Konzepten

# Bereitstellen/Zuordnen von Ressourcen & Gestalten/Implementieren von „Medien“



- Hochschulleitung unterstützt
  - systematische Entwicklung von Studienangeboten (z.B. durch die Finanzierung von Expert\*innenworkshops)
  - Entwicklung neuer Lehr- und Lernkonzepte (z.B. Finanzierung technische Ausstattung; externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen „training & transfer“)
  - Einrichtung dezentraler Kompetenzen
- Bündelung benötigter Kompetenzen in hochschulweite Struktur (ZfQ)
- Zentrale Einrichtung Stelle Koordinator für Mediendidaktik und Medientechnik; hier Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie
- „Embedded Librarian“: gemeinsames Projekt von Hochschulleitung, Departments und Bibliothek zur (elektronisch) gestützten Entwicklung von Lehr- und Unterstützungsangeboten

# Auswahl/Qualifizierung der Lehrenden & Anreizsysteme



- **CAVE:** aktuell bundesweit sehr hohe Nachfrage nach Lehrenden in den Gesundheitsberufen – „der Markt ist leer“
- Sorgfältige Auswahl der Lehrenden / Unterstützungsangebote für Neuberufene (Coaching; Neuberufenenfonds; lehrbezogene Fort- und Weiterbildungen, ...)
- Qualifizierung des wiss. Nachwuchses: aktuell vier Stellen durch Hochschulleitung eingerichtet
- Konzept „gute Lehre“ in der Erarbeitung
  - gemeinsame Diskussion „was heißt gute Lehre an der hsg?“
  - Entwicklung gemeinsamer Kriterien (nicht nur Regelstudienzeit!)
  - Lehrdeputat und Digitalisierung
- Nutzung QVM für „innovative“ Lehrprojekte (inklusive Lehre; Theorie-Praxis-Transfer; digitale Lehre)

# Kooperationspartner\*innen



- vertragliche Regelungen zur möglichst umfassenden Sicherstellung hochschulischer Standards
- Unterstützung der Pflege der Kooperationspartner\*innen durch zusätzliche personelle Ressourcen (dezentral)
- Umfassende Beteiligungsmöglichkeiten der Kooperationspartner\*innen an Angeboten der Hochschule (Bibliothek; Veranstaltungen; praxisorientierte (Weiterbildungs-) Angebote, gemeinsame Projekte, ...)

# Akquise, Auswahl, Beratung & Begleitung der Studierenden



- Orientiert am „student-life-cycle“
  - umfassende Beratung vor/bei Aufnahme eines Studiums (u.a. Lehrende bei Studienorientierungstagen; Schnupperstudium)
  - engmaschige Beratungs- und Unterstützungsangebote während des Studiums (Career-Service; ergänzende Lehrangebote, psychosoziale Beratung, ...)
  - Unterstützung beim Übergang ins Berufsleben (Mentor\*innenprogramm)
  - Alumniarbeit wird kontinuierlich ausgebaut
- Möglichst systematische Erhebung/Einbeziehung der Bedarfe der Studierenden
  - Evaluation der Lehrveranstaltungen (Neuausrichtung aktuell in Vorbereitung, ...)
  - ergänzende/unterstützende Angebote (Career-Service; Mentoring; ...)

A large, stylized graphic of a human head in profile, facing right, is positioned on the left side of the slide. It is composed of several overlapping, semi-transparent light blue shapes that create a layered effect, suggesting depth and movement.

# Qualitätssicherung & Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

# Zentrum für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

In Gründung

**Lenkungsgruppe** mit: VP I / Dekan\*in / wiss. Geschäftsführung  
themenbezogene Unterstützung: Evaluation / Dez. III / QVK / ...

## Aufgaben:

- Bündelung hochschulweiter Themen aus dem Bereich Studium & Lehre
- Konzeptionierung / Implementierung von Unterstützungsangeboten für Studierende & Lehrende
  - gemeinsame Bearbeitung relevanter Themen
  - Schaffen von Raum für wissenschaftlichen Diskurs
  - Konzeptionierung / Implementierung qualitätsverbessernder Interventionen
- Identifizierung zukünftiger Themen/Aufgabenfelder
- Konzeption / Abstimmung Schwerpunkte QV Studium & Lehre
- Evaluation bestehender Interventionen
- ...

Ziel: kontinuierliche Weiterentwicklung von Studium & Lehre



## Themenfelder:



## Personeller Querschnitt:

Mentoring, Career-Service, Mediendidaktik, Evaluation & QM, Akkreditierung, Verwaltung, ...

# Hochschule für Gesundheit

[www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)



Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Thomas Evers  
Vizepräsident Studium & Lehre

Gesundheitscampus 6-8  
44801 Bochum

[thomas.evers@hs-gesundheit.de](mailto:thomas.evers@hs-gesundheit.de)

0234 – 77727 681

